

Otto, Louise: 4. (1857)

1 O sage nicht, daß draußen Lenz und Leben
2 Und
3 Ich sah die Welt sich anders ganz gestalten
4 Seit diese Kerkermauern Dich umgeben!

5 Laß mich auf Flügeln an Dein Gitter schweben –
6 Die Menschheit ist was wir von ihr gehalten;
7 Hoch ob uns allen herrscht des Schöpfers Walten,
8 Der heute stürzt und morgen kann erheben!

9 Doch über allen Hader unermessen,
10 Der noch die Welt zerwühlt mit spitzen Waffen
11 Vom Sonnenaufgang bis zum Niedergange:

12 Ward doch das ew'ge Werde nicht vergessen,
13 Das jedem Herzen seine Welt erschaffen.
14 »ich liebe Dich!« spricht es im Jubelklange.

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41768>)